

RICHTLINIEN

zur Durchführung des Jugendrotkreuz-Wettbewerbs der Stufen II und III (2012)

1.00 ORGANISATORISCHES

1.01 **Zeitpunkt des Wettbewerbs**

Den Kreisverbänden wird der Zeitpunkt des Wettbewerbs freigestellt. Die Veranstaltung muss vor dem Bereichswettbewerb (spätestens 31.05.2012) stattfinden.

Die Termine der Bereichswettbewerbe und des Landeswettbewerbs werden im jeweiligen Jahresprogramm ausgedruckt.

1.02 **Dauer des Wettbewerbs**

Damit der Begegnungscharakter und das Erlebnis der Teilnehmer berücksichtigt werden, wird empfohlen, eine Mindestdauer von einem vollen Tag vorzusehen. Für den Kreisverband besteht die Möglichkeit, den Wettbewerb im Rahmen eines Zeltlagers oder einer anderen Veranstaltung durchzuführen. Eine Dauer von 1,5 bis 2 Tagen mit Übernachtung ist hier angebracht.

1.03 **Schiedsrichter**

Der ausrichtende Kreisverband kümmert sich beim Kreiswettbewerb selbst um die Gestellung. Die EH-Schiedsrichter sollen EH-Ausbilder sein. Es wird empfohlen, Schiedsrichter aus den Nachbar-Kreisverbänden zu nehmen, die den Umgang mit Jugendlichen gewöhnt sind.

Jeder Kreisverband muss mit der Anmeldung zum Wettbewerb mindestens einen Schiedsrichter benennen, der für den Bereichswettbewerb und/oder den Landeswettbewerb zur Verfügung steht. Die Schiedsrichter der EH-Aufgaben müssen EH-Ausbilder sein und sollten Kenntnisse in der Realistischen Unfalldarstellung besitzen. Die gemeldeten Schiedsrichter sollen an der Einweisung für die Schiedsrichter teilnehmen. Für die anderen Aufgabenbereiche sollen von den Kreisverbänden ebenfalls Schiedsrichter gemeldet werden.

Die Schiedsrichter für den Bereichswettbewerb und Landeswettbewerb werden vom Landesverband ausgewählt.

1.04 **Leitung**

- Kreiswettbewerb

Gesamtleitung: Leiter des JRK im Kreisverband
Wettbewerbsaufgaben: Kreisverband (Musteraufgaben werden vom Landesverband zur Verfügung gestellt)

- Bereichswettbewerb

Wettbewerbsleitung: Oberschiedsrichter (Landesverband)
Organisatorische
Leitung: Leiter des JRK im ausrichtenden Kreisverband
Wettbewerbsaufgaben: Landesverband

...

- Landeswettbewerb:
Wettbewerbsleitung: Oberschiedsrichter (Landesverband)
Organisatorische
Leitung: Leiter des JRK im ausrichtenden Kreisverband
Wettbewerbsaufgaben: Landesverband

1.05 Wertung

Es wird empfohlen, von jedem Aufgabenbereich die drei Erstplatzierten bei der Siegerehrung von hinten nach vorne bekannt zu geben, ebenso die drei Erstplatzierten der Gesamtwertung. Dann folgen die restlichen Gruppen in alphabetischer Reihenfolge. Die teilnehmenden Gruppen erhalten nach Beendigung des Wettbewerbs eine Übersicht über ihre Platzierungen in den einzelnen Disziplinen und über ihre Gesamtplatzierung. Punkte werden nicht veröffentlicht.

Um die weiterkommenden Gruppen zu ermitteln, wird wie folgt verfahren:

- Kreiswettbewerb
Hier wird eine interne Punktebewertung in den einzelnen Aufgabengebieten zugrunde gelegt. Eine Veröffentlichung der Punkte wird nicht durchgeführt. Pro angefangene sieben Gruppen kommt eine Gruppe weiter. Um einen selbständigen Kreiswettbewerb durchführen zu können, müssen sich mindestens zwei Gruppen anmelden. Bei geringer Beteiligung von JRK-Gruppen am Kreiswettbewerb wird empfohlen, dass benachbarte Kreisverbände einen gemeinsamen Wettbewerb durchführen. In Ausnahmefällen können nach Absprache mit dem Landesverband aber auch Wettbewerbe mit nur 1 Gruppe pro Stufe durchgeführt werden. Diese Gruppe qualifiziert sich automatisch für den Bereichswettbewerb.
- Bereichswettbewerb
Die Anzahl der weiterkommenden Gruppen pro Bereichswettbewerb ist auf 4 Gruppen festgelegt. Punktebewertung wie oben.
- Landeswettbewerb
Diejenige Gruppe, die nach der internen Punktebewertung den ersten Platz in ihrer Stufe belegt, vertritt den DRK-Landesverband Baden-Württemberg beim Bundeswettbewerb in der entsprechenden Stufe.

Die interne Punktebewertung dient lediglich den Schiedsrichtern als Bewertungshilfe und wird für das Weiterkommen der Gruppe angewendet. In den einzelnen Aufgabenbereichen erhalten die Gruppen - soweit wie möglich - die richtige Lösung vor Ort mitgeteilt.
- Punktgleichheit
Weisen eine oder mehrere Gruppen in der Gesamtwertung die gleiche Punktzahl auf, wird als weiteres Kriterium für die Rangfolge in der Gesamtwertung die Anzahl der ersten Plätze (bei Gleichheit ggf. der zweiten, dritten usw. Plätze) in den fünf Themenbereichen (EH/ND, Rotkreuzwissen, Sozialer Bereich, Sport/Spiel, Musisch/Kulturell) herangezogen.

1.06 Finanzierung

- Kreiswettbewerb: Kreisverband
- Bereichswettbewerb: Fahrtkosten trägt der entsendende Kreisverband. Verpflegung übernimmt der Landesverband.
- Landeswettbewerb: Fahrtkosten trägt der entsendende Kreisverband. Verpflegung und Unterkunft übernimmt der Landesverband.
- Bundeswettbewerb: Fahrtkosten trägt der entsendende Landesverband. Verpflegung und Unterkunft übernimmt der Bundesverband.

1.07 Anmeldung

Die Kreisverbände melden den Termin des Kreiswettbewerbs der Landesgeschäftsstelle bis spätestens 1. März des jeweiligen Jahres. Nach dem 1. März eingehende Anmeldungen müssen nicht mehr berücksichtigt werden. Die weiterkommenden Gruppen des Kreiswettbewerbs sind mittels der Gruppen-Namensliste sofort nach Beendigung des Wettbewerbs an die Landesgeschäftsstelle zu melden. Außerdem ist der Wettbewerbs-Gesamtergebnisbogen einzusenden. Spätestens 10 Tage nach Beendigung des Wettbewerbes müssen diese Unterlagen bei der DRK-Landesgeschäftsstelle sein.

2.00 GRUPPEN

2.01 Teilnehmer

Die teilnehmenden Gruppen müssen aus einer Ortsgruppe des Jugendrotkreuzes stammen. Schulsanitätsdienstgruppen sind ebenfalls startberechtigt. Die Teilnehmer müssen beim Kreiswettbewerb namentlich erfasst werden, auch diejenigen Teilnehmer, die verhindert sind. Nur diese namentlich festgehaltenen Teilnehmer können an den weiteren Wettbewerben teilnehmen. Ausnahmen sind nur nach Absprache mit dem Landesverband möglich. Sollte eine JRK-Gruppe nachweislich weniger als 6 Mitglieder der jeweiligen Altersstufe haben, so können die fehlenden Mitglieder durch die Mitglieder einer anderen JRK-Gruppe im Kreisverband aufgefüllt werden. Sollte eine Wettbewerbsgruppe durch Krankheit oder dringende Abwesenheit eines Mitgliedes unter die Mindestgröße von 6 kommen, so kann ein Ersatzmann einspringen. Der Leiter des JRK im Kreisverband muss die Verhinderung bestätigen.

2.02 Anzahl der Gruppenmitglieder

Eine Gruppe besteht aus mindestens 6 und höchstens 12 Personen.

Achtung: Beim Bundeswettbewerb sind maximal 9 Teilnehmer zugelassen! Die Gruppe wird von einem mindestens 16 Jahre alten Betreuer und - nur bei Bedarf - von einem/zwei Fahrer(n) begleitet. Ob die Betreuer während der Aufgaben im Raum bleiben dürfen, wird jeweils vor Ort vom Oberschiedsrichter bekannt gegeben.

- 2.03 Alter der Gruppenmitglieder (2012):**
Stufe II: ca. 13 - 16 Jahre (Jahrgang 1996 - 1999)
Stufe III: ca. 17 - 27 Jahre (Jahrgang 1985 - 1995)
Stufe Bambini: ca. 6 – 9 Jahre (Jahrgang 2003 – 2006)
Stufe I: ca. 10 - 12 Jahre (Jahrgang 2000 - 2002)

Grundsätzlich entscheidet der Jahrgang und nicht das Alter über die Teilnahmeberechtigung!

Gruppenmitglieder dürfen grundsätzlich jünger sein, ein Gruppenmitglied darf bis zu einem Jahr älter sein.

Stufe II (2012)

Teilnahmeberechtigt sind JRK-Mitglieder der Geburtsjahrgänge 1996 bis einschließlich 1999. Ein Gruppenmitglied kann 1 Jahr älter sein, max. geboren am 1.1.1995. Mehrere Mitglieder können jünger sein.

Stufe III (2012)

Teilnahmeberechtigt sind JRK-Mitglieder der Geburtsjahrgänge 1985 bis einschließlich 1995. Mehrere Mitglieder können jünger sein.

2.04 Ausschluss von Ausbildern

Es kann pro Gruppe maximal ein Ausbilder des Roten Kreuzes (sofern er den Altersanforderungen entspricht) am Wettbewerb teilnehmen.

3.00 AUFGABEN

Die Aufgaben sollen praxisnah und mit wenig Fragebogen gestaltet werden.

Bei der Aufgabe im sozialen Bereich kann auch ein echter Einsatz durchgeführt werden. In diesem Fall entfällt eine Bewertung.

Die Aufgaben werden hintereinander geschaltet in Stationen durchgeführt. Sie sollten sowohl im Haus als auch im Freien durchgeführt werden können. Es ist möglich, mehrere Gruppen gleichzeitig eine Aufgabe lösen zu lassen.

3.01 Aufgabengebiete

- a) Bereich: Erste Hilfe/Notfalldarstellung
- b) Bereich: Rotes Kreuz
- c) Bereich: Soziales Engagement
- d) Bereich: Sport - Spiel - Freizeit
- e) Bereich: Musisch-kulturelle Bildung

Alle Aufgabengebiete sind gleichwertig, d.h. für jeden der 5 oben genannten Bereiche werden je 20% der Gesamtpunktzahl vergeben.

3.02 Auswahl der Aufgaben

Für den Kreiswettbewerb verschickt der Landesverband bis Ende Februar des jeweiligen Jahres einen Katalog mit Aufgabenvorschlägen. Der Kreisverband kann eigene Aufgaben verwenden. Er sollte sich jedoch an den Themen und den Aufgabengebieten des Landesverbandes orientieren. Die Bewertung muss dem angegebenen Schema entsprechen.

3.03 Beschreibung der einzelnen Aufgaben

a) Erste Hilfe/Notfalldarstellung

Es erfolgt eine Kombination von EH-Gruppenaufgaben und Notfalldarstellung. Es werden von der Gruppe drei Teilnehmer bestimmt, die diese Aufgabe lösen müssen. Der Wettbewerbsgruppenleiter nimmt zusätzlich kraft Amtes als vierte Person teil. Außerdem stellt die Gruppe zwei Mimen, die von den vier Teilnehmern/Gruppenleiter geschminkt werden. Es müssen sechs Personen teilnehmen, die restlichen Gruppenmitglieder schauen zu.

Zwei bis drei Gruppen können gleichzeitig in einem Raum arbeiten. Die Zeit beträgt nach Bekanntgabe der Unfallsituation 40 Minuten. Die Gruppe muss die Verletzten schminken und die Unfallsituation aufbauen. Die Verletzten müssen mimen, und die Gruppe versorgt die Verletzungen.

Zwei Schiedsrichter bewerten Schminktechnik, Mimen, Aufbau der Unfallsituation und Erste Hilfe-Leistung.

Beim Landesentscheid können die Aufgaben in Erste Hilfe/Notfalldarstellung von diesem Schema abweichen.

Erste Hilfe-Einzelaufgaben werden bei allen Wettbewerben nicht gefordert. Ausnahme: Beim Bundeswettbewerb werden in den Stufen II und III auch Einzelaufgaben gestellt.

b) Rotkreuz-Wissen

Hier werden Themen aus den satzungsgemäßen Aufgaben des Roten Kreuzes sowie des Jugendrotkreuzes gestellt (z.B. Gesundheitserziehung, Verkehrserziehung, Rotkreuzabkommen, Entwicklungshilfe, Katastrophenschutz und Umweltschutz).

c) Soziales Engagement

Hier können echte soziale Einsätze durchgeführt werden; ansonsten sollten praxisnahe Themen gestellt werden.

d) Sport/Spiel/Freizeit

Geschicklichkeitsspiele, Sportaufgaben und Aufgaben aus dem Freizeitbereich werden hier gestellt.

e) Musisch-kulturelle Bildung

Für alle Stufen werden Themen festgelegt, welche entweder als darstellendes Spiel (Tanz, Singspiel, Pantomime, Sketch, etc.) oder als bildnerisches Gestalten (Collagen, Werkstück, etc.) erarbeitet werden können. Den Kreisverbänden bleibt die Ausführung überlassen. Der Landesverband gibt rechtzeitig die Methode (ab Bereichsentscheid) bekannt.

Die Jury bei der musisch-kulturellen Bildung besteht aus drei bis fünf Schiedsrichtern (zusammen mindestens 80% der Bewertung). Außerdem können die zuschauenden Gruppen mitwerten (zusammen höchstens 20% der Bewertung).

3.04 Ad hoc-Gruppen

Bei einem Wettbewerb können ein oder zwei Bereiche mit sogenannten „ad hoc-Gruppen“ durchgeführt werden. Alle teilnehmenden Gruppen werden ausgelost und zu ad hoc-Gruppen zusammengestellt.

Bei der Siegerehrung für die ad hoc-Gruppenbereiche werden die ersten drei Gruppen bekannt gegeben. Jeder Teilnehmer an einer ad hoc-Gruppe erhält eine Urkunde. Die Leistungen der ad hoc-Gruppen werden beim Gesamtergebnis nicht berücksichtigt.

3.05 Quarantäne

Die Quarantäne fällt weg. Von den teilnehmenden Gruppen und ihren Gruppenleiter/innen wird erwartet, dass sie sich fair verhalten.

3.06 Rahmenprogramm

Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass ein geeignetes Rahmenprogramm während des Wettbewerbs und gegebenenfalls danach stattfindet.

3.07 Testgruppe

Um eine einheitliche Bewertung aller Teilnehmergruppen zu gewährleisten, ist grundsätzlich vor Beginn des Wettbewerbs in dem Aufgabenbereich EH/Notfalldarstellung eine Testgruppe einzusetzen. Die Testgruppe kann später Ordner- bzw. Hilfsaufgaben übernehmen.

3.08 Schiedsrichter-Besprechung

Vor Beginn des Wettbewerbs ist grundsätzlich eine Schiedsrichter-Besprechung durchzuführen.

3.09 Anerkennungspreise

Den Kreisverbänden wird empfohlen, den teilnehmenden Gruppen eine Urkunde ohne Platzierung auszuhändigen. Es wird empfohlen, auch auf Kreisebene Sachpreise an die Gruppen zu vergeben.

Die Teilnehmer am Bereichswettbewerb erhalten eine Urkunde vom Landesverband, beim Landeswettbewerb gibt es Urkunde und einen Sachpreis.

Stuttgart, 24.11.2011